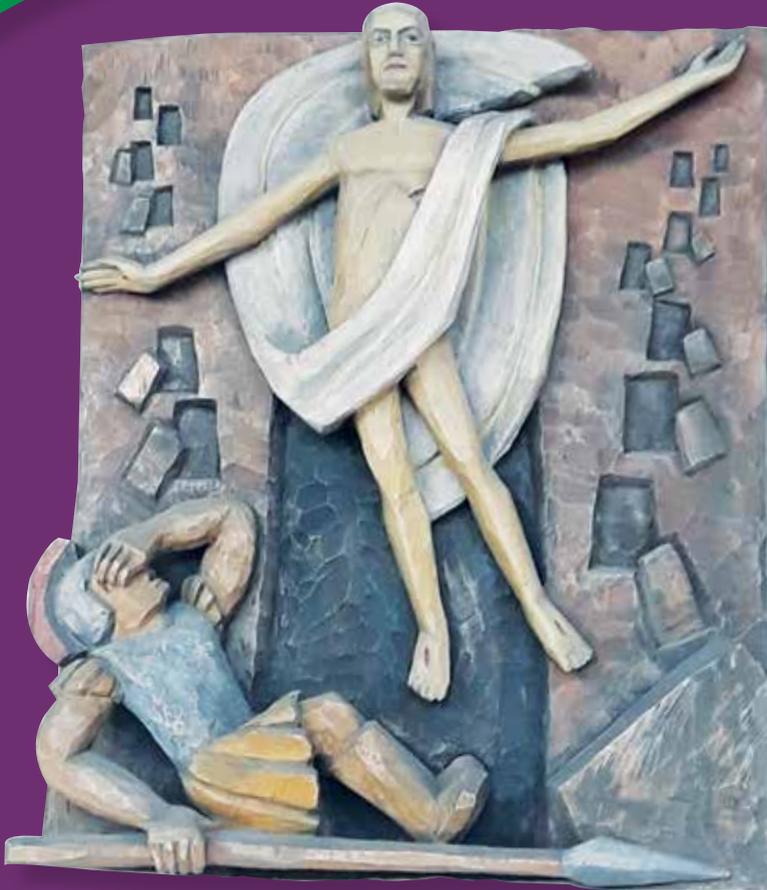


Peißenberg/Forst
Pfarrbrief

Ostern 2023



Jesus lebt?





INHALTSVERZEICHNIS

Grußwort	3	Bericht aus der Kirchenverwaltung	
Zum Nachdenken	4	St. Leonhard/Forst	28-29
Sternsinger-Aktion 2023	5	Bericht aus der Kirchenverwaltung	
Jesus lebt!?	6	St. Barbara/Peißenberg	30
Wie mit Schuld umgehen?	7	Kollekten 2021/2022 Peißenberg	30
Kirchenchor St. Leonhard	7	Bericht aus der Kirchenverwaltung	
Kindergarten St. Johann.....	8	St. Johann/Peißenberg	31
Ehrentanz Schäffler	9	Kirchgeld 2023	31
Kindergarten St. Barbara	10	Grüße von den Seniorennachmittagen	32-33
Statistik der Pfarreiengemeinschaft	11	Danke Maria Finsterwalder	34-35
Informationen aus dem Pastoralrat	12-13	Los lassen - Da sein	35
Maiandachten und Bittgänge	14	Kinderkirche in Forst	36
Kinderfasching St. Barbara	15	Angebote für Kinder und Familien	37
Firmvorbereitung 2023	16	Wir freuen uns über neue Christen	38
Familienkreis Forst	16	Ökumenische Zusammenarbeit	38
Neues von den Forster Minis	17	Verstorbene unserer Pfarreiengemeinschaft	39
Angebote für ältere Menschen	18		
Aufbrechen – in eine besondere Zeit	19		
Gottesdienstordnung Ostern 2023	20-21		
Weltgebetstag 2023	22		
Kaffeehausmusik im Pfarrheim	23		
Die Kinderseite	24		
Erstkommunion	25		
Fahrt nach Augsburg	26		
Seniorenwallfahrt in die Wies	26		
Kolpingjugend	27		

Herausgeber:

Katholische Pfarreiengemeinschaft
Peißenberg/Forst
Wörther Kirchstraße 28, 82380 Peißenberg
Telefon 08803/3654, Fax: 08803/2283

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Montag bis Freitag 9.00–12.00 Uhr
sowie Dienstag und
Donnerstag 14.30–16.30 Uhr

Pfarrbüro Forst:

Freitag 14.00–17.00 Uhr
E-Mail: pg.peissenberg@bistum-augsburg.de

Redaktionsteam:

Pfarrer Georg Fetsch, Anita Diem,
Helene Lipp, Leopold Hahn,
Hans-Joachim Dauner, Sabine Riedel,
Martha Rauscher-Stähler,
Herbert Böhm (Layout)

Auflage: 6.100 Stück

Druck: www.wir-machen-druck.de

Der Pfarrbrief wird kostenlos an alle Haushalte
in Peißenberg und Forst verteilt.

Redaktionsschluss des nächsten Pfarrbriefes
ist der 02.11.2023.

Den Pfarrbrief finden Sie auch im Internet unter:
www.pg-peissenberg-forst.de

Foto Titelseite: Georg Fetsch,
Kreuzweg St. Barbara, Peißenberg

Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefes!

Stimmt das, was wir da an Ostern feiern? Ist es wahr, was verkündet wird: „Jesus lebt!“. Wenn man recht überlegt, müsste man wohl zuerst ein Fragezeichen setzen: „Jesus lebt?“ Denn leben wir nicht eher in einer Umgebung des Todes anstatt des Lebens? Werden nicht die Glaubensinhalte, die uns heilig sind und die wir in dieser Fasten- und Osterzeit feiern, ständig hinterfragt? Jetzt tobt schon seit über einem Jahr der grausame Angriffskrieg in der Ukraine. Die Türkei und Syrien wurden von einer schweren Erdbebenkatastrophe heimgesucht. Auch im persönlichen Umfeld zeigt sich immer wieder die Vergänglichkeit des Lebens. Menschen sterben. Es gibt Krankheiten und Unfälle, die ein Leben erschüttern. Es gibt Verbrechen, die unsäglich sind und die durch



nichts erklärt, geschweige denn gerechtfertigt werden können. „Jesus lebt?“. „Jesus lebt!“, lautet trotz allem die optimistische Antwort.

Neulich hatte ich bei der Vorbereitung einer Beerdigungsansprache das Gefühl, dass ich hier das Evangelium vom Tod Christi nehmen sollte (Mk 15,33-39). Es enthält sehr dramatische Szenen: Zur neunten Stunde brach eine Finsternis herein. Jesus rief laut die Wor-

te: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ Jesus hauchte seinen Geist aus. Der Vorhang im Tempel riss von oben bis unten entzwei. Alles ist aus! Das Leben hat sich verabschiedet. Jesus ist tot. – Doch da spricht jemand bedeutungsvolle Worte. Es ist ausgerechnet ein römischer Hauptmann, einer der an der Mordsache beteiligt war. Er spricht: „Wahrhaftig, dieser Mensch war Gottes Sohn.“ Wenn ich um einen Verstorbenen trauere und auch wenn ich die österliche Bußzeit intensiv mitgehe, überkommt mich automatisch eine Stimmung, in der gute Gedanken an Leben und Neubeginn schier unmöglich zu sein scheinen. Eine hoffnungsvolle Überzeugung ist in weite Ferne gerückt. Da brauche ich solche Beispiele, wie es der Hauptmann gegeben hat. Durch die Gnade Gottes kann dann auch bei mir der Glaube erwachen und wachsen, damit klar ist: „Jesus lebt!“ Gemeinsam mit dem ganzen Pfarrei-Team wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein frohes und gesegnetes Osterfest und die Liebe des auferstandenen Herrn!



Foto: H. Böhm

Ihr Pfarrer Georg Fetsch



Zum Nachdenken



Foto: pixabay

besinnliche
Worte

Ich hör die Botschaft: Jesus lebt!
Doch seh ich nur: Die Welt erbebt,
weil Krankheit herrscht und Tod und Krieg.
Wo find ich Jesu Ostersieg?
Herr, steh mir bei!

Ich hör die Botschaft: Jesus lebt!
Ob dem nicht alles widerstrebt,
was täglich unsre Welt bedroht:
der Bosheit Trug, Gewalt und Not?
Herr, steh mir bei!

Ich hör die Botschaft: Jesus lebt!
Herr, hilf, dass sich mein Herz erhebt
aus Kummer, Zweifel, Angst und Leid!
Mach es für deinen Trost bereit!
Herr, steh mir bei!

Ich hör die Botschaft: Jesus lebt!
Ihr Boten, die ihr Hoffnung gebt,
führt mich zum Auferstandnen hin,
dass ich bei ihm geborgen bin!
Herr, steh mir bei!

Text: Friedrich Hofmann (1985)
Melodie: Nikolaus Herman (1560)



Foto: H. Böhm

Sternsinger-Aktion 2023

in der Pfarreiengemeinschaft Peißenberg/Forst

Es hat wieder geklappt und es war ein riesiger Erfolg – die Sternsinger-Aktion 2023 in der Pfarreiengemeinschaft Peißenberg/Forst.

Nach zwei Jahren Corona-Pause bzw. Corona-Einschränkungen machten sich Anfang Januar über 70 Jugendliche aus unseren drei Pfarreien an zwei Tagen auf den Weg zu den Menschen. Endlich konnten sie wieder in der traditionellen Art und Weise mit Weihrauch und gesegneter Kreide, bzw. Aufklebern den Menschen den Segen von Weihnachten bringen und Geld für Kinder in Not sammeln. Berührend war bei dieser Aktion die große Offenheit und Freude der Menschen bei der „Ankunft“ der SternsingerInnen. Sie wurden wirklich erwartet.

Damit verbunden war natürlich das Rekord-Sammel-Ergebnis für Peißenberg Höhe von knapp 26.800 Euro. In Forst/St. Leonhard kam die stolze Summe von über 2.300 Euro zusammen.

Aber es war auch sehr schön, die engagierten und fröhlichen Kinder und Jugendlichen zu beobachten und



mit ihnen in Kontakt zu kommen. Sie haben trotz der Anstrengung diese Aktion wirklich genossen und begeistert mitgetragen. Das gemeinsame Essen am Dreikönigstag im Pfarrsaal von St. Barbara war ein weiterer Höhepunkt dieser Aktion. Mein Dankeschön geht an die beiden Leitungsteams der Sternsinger und an alle Erwachsenen, die durch Gruppenbegleitung, durch Kochen und

Gewänder-Herrichten diese Aktion begleitet haben. Gemeinsam haben wir eine tolle Aktion erlebt und geschafft.

Klaus Winterholler, Gemeindefereferent





Jesus lebt!?

Gedanken dazu von Menschen aus unserer Kirchengemeinde:

Ich glaube fest daran, dass es einen Gott gibt, einen Schöpfer, auf den alles zurückgeht, alles, was uns umgibt, alles, was wir entdeckt haben und alles, was wir noch entdecken werden.

Doch ich gebe zu, dass es mir zuweilen schwerfällt, zu glauben, dass dieser Gott tatsächlich vor zweitausend Jahren seinen Sohn auf die Erde geschickt haben soll. Sind wir Menschen auf diesem kleinen blauen Planeten inmitten des Universums tatsächlich so wichtig, dass Gott zu so einem drastischen Schritt gegriffen hat? Keine Zweifel habe ich aber daran, dass Jesus wirklich gelebt hat. Und dass er von Gott beseelt war, dass er – wie es Matthäus schreibt – lehrte, wie einer der Vollmacht hat und nicht wie ein Schriftgelehrter und dass er ein Vorbild für uns sein kann. Dass er durch sein Tun etwas in uns Menschen gepflanzt hat, auch in mir: Die Freude und die Genugtuung darüber, wenn ich etwas mache, das anderen nützlich ist. Die Kraft, wenn ich Schicksalsschläge und Niederlagen aushalte und nicht verzweif-

le. Dass ich mich manchmal berühren lasse von Worten und Werken anderer. Dass ich mich manchmal berühren lasse vom Leid und den Sorgen anderer. Das ist also meine Antwort auf die Frage, ob Jesus lebt: Schau auf dich und du wirst es wissen!



Jesus lebt - in meinem Leben - jetzt - in Form von Gottes Geist, der mich leitet, wenn ich es zulasse, und mir in schwierigen Situationen beisteht. Ich muss nur genau hinschauen und zuhören. Durch seine Auferstehung hat er uns gezeigt, dass das Leben mit dem Tod nicht zu Ende ist. Das ist meine Hoffnung. Und er hat gezeigt, dass er unter uns ist in mancherlei Gestalt, und wir ihn manchmal nur nicht erkennen - wie in der Geschichte von den Emmaus-Jüngern.



Du Opa, warum bekreuzigst du dich vor jedem Feldkreuz? *Weil ich an Jesus Christus denke und ihm danke sage.* Aber der ist doch schon lange tot.

Du hast recht, er ist tot aber er lebt trotzdem.

Wieso weißt du das?

Weil ich ihn spüre und weil ich ihn sehe.

Wo siehst du ihn?

Schaut euch mal um. Beobachtet die Natur, den Sonnenauf-/untergang, die Blumen und die Tiere. Wenn man genau hinschaut, sind überall die Wunder dieser Welt zu sehen, die wir Menschen nicht erklären können.

Und wo spürst du ihn?

Wenn ich euch zuschauen wie ihr heranwächst. Wenn ich mit euch Weihnachten, Familienfeste oder Geburtstage feiern darf. Wenn ich in eure Augen schaue, wenn ihr mir gespannt zuhört bei Geschichten von früher. Wenn wir zusammen in der Kirche die Krippe angeschaut haben und du leise am Ambo die Weihnachtsgeschichte erzählt hast. Wenn ich genau hinhöre, spüre ich Jesus Christus hier und heute bei allen möglichen Gelegenheiten.

Wir auch, Opa. Es ist so schön auf dieser Welt.

Vielen Dank lieber Jesus!

Wie mit Schuld umgehen?

Aus meiner Zeit als Religionslehrer, habe ich Bilder im Kopf, die von dem Illustrator und Karikaturisten Heinz Giebeler (1927-2004) stammen und einen guten Gedankenanstoß geben können (in: Heinz Giebeler/Johannes Hansen: Anders geht es besser! Bilderbuch der Schuld, Stuttgart 1967).

Die Realität der Schuld wird auf jedem Bild wie ein großer, schwarzer und schwerer Brocken dargestellt. Einmal sieht man ein Männchen, das ächzt und stöhnt angesichts der großen Last auf seinem Rücken. Das symbolisiert, dass viele Menschen schwer unter der Last von Misslungen leiden und nicht wissen, wie sie damit umgehen sollen. Auf einem anderen Bild wird der Brocken mit vielen Blumen verziert. Das

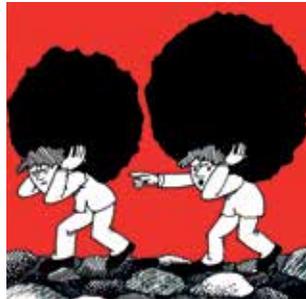


Bild: © Heinz Giebeler
Quelle: <https://commons.wikimedia.org>

deutet an, dass es oft den Versuch gibt, die Schuld zu beschönigen. Der Brocken wird hinter eine Mauer geschoben: Die Schuld wird versteckt. Es kann auch sein, dass der Brocken zu einem anderen Menschen hingeworfen wird. Ich schiebe mein Versagen auf einen anderen. Oft steht die Schuld wie ein dunkler unbeweglicher Felsen zwischen Menschen. Versöhnung tut Not!

Eine nachhaltige Lösung bieten zwei Bilder an. Auf einem wird der Brocken mit einem Nagel an das Kreuz Christi genagelt: Jesus ist für meine Schuld gestorben. Ihm darf ich sie anvertrauen. Auf dem letzten Bild landet die dunkle Masse in der Tiefe des Meeres. Das Männchen hat sie über eine Klippe hinabgestoßen.

Hier denke ich an die Sündenvergebung in der Kirche. Es gibt das Kyrie in jeder Messe, Bußgottesdienst und Beichte. Letzteres ist eine besonders intensive Form. Ich spreche das, was mich belastet, vor einem Gegenüber aus. Es soll Heilung geschehen, die sich auf das Leben auswirkt und die Möglichkeit zu einem Neuanfang schenkt!

Farrer Georg Fetsch

Kirchenchor St. Leonhard

Karfreitag:

Johannes-Passion
von William Byrd

Ostermontag:

Missa brevis in C, KV 220
Spatzenmesse
von W.A. Mozart
Halleluja aus "Der Messias"
von G.F. Händel.



Foto: H. Böhm

Neues aus dem Kindergarten St. Johann

Die Fastenzeit ist angebrochen

Nun ist es leider schon wieder soweit, die Faschingszeit ist zu Ende und die Fastenzeit beginnt. Wilde und kunterbunte Wochen voller tanzen, singen, Spiele spielen und Süßigkeiten naschen liegen hinter uns. Die Faschingszeit gestalteten wir im Kindergarten St. Johann passend zu unserem Jahresthema „Villa Kunterbunt - Ich mach mir die Welt, wie sie mir gefällt“. So gab es lustige Pippi-Langstrumpf-Nudeln oder die berühmten Bananen von Herr Nilsson zu unserem Faschingsessen. Natürlich mussten unsere Eltern an unserem „Eltern-singen-mit-Nachmittag“



auch einige Pippi-Prüfungen bestehen. Viel Spaß war so für Groß und Klein geboten. Jetzt endet dieses bunte Treiben bei uns in der Kindertagesstätte mit dem Aschermittwoch. Die Bedeutung von dem Tag „Aschermittwoch“ sowie auch die Zeit, die jetzt anbricht, möchten wir mit den Kindern erleben und besprechen. Im Morgenkreis stellt sich uns als erstes die Frage, welchen besonderen Tag wir heute haben. Schnell kommen wir auf den Aschermittwoch. Manche Kinder wissen auch, dass ab diesem Tag der Fasching vorbei ist und nun die Fastenzeit beginnt. Bei der

Frage, wie lange die Fastenzeit wohl dauern könnte, sind sich die Kinder sehr uneinig. Einige vermuten, 5 Tage, andere sogar 100 Tage. Ein Junge hingegen äußert: „Eine ganze Jahreszeit lang“. Gemeinsam mit den Kindern legen wir 40 Muggelsteine in die Mitte auf ein Tuch. So können sich alle bildlich vorstellen, wie lange die Fastenzeit dauert. Aber auf was können wir eigentlich alles verzichten, also fasten? „Kekse, Schokolade, Fernsehen oder die Geschwister ärgern“. Die Kinder haben viele verschiedene Ideen, auf was sie in dieser Zeit alles verzichten könnten.



Nach kurzer Zeit stellt ein Junge die Frage: „Warum gibt es eigentlich eine Fastenzeit?“ Gemeinsam zünden wir unsere Jesus-Kerze an, und es wird über Jesus Christus gesprochen, der 40 Tage in der Wüste verbrachte und dort auch fastete. Aus diesem Grund möchten wir auch Fasten und an Jesus denken.

Als nächstes dürfen die Kinder Palmkätzchen erfühlen. Wir besprechen auch, dass diese verbrannt werden. Personen, die am Ascher-

mittwoch in die Kirche gehen, bekommen vom Pfarrer ein Aschenkreuz auf die Stirn gezeichnet. Nun wollen wir im Kindergarten Luftschlangen verbrennen als Zeichen zur Beendung der Faschingszeit. Gespannt warten die Kinder darauf, wie die Luftschlangen in der Tonschüssel zu Asche werden. Wer möchte, darf nach Abkühlung der Asche, hineinfassen und auf ein Blatt Papier sein eigenes Aschenkreuz mit dem Finger malen. Im Anschluss daran pflanzen

wir in einen Blumentopf noch Blumensamen ein. Ein Kind darf die verbrannte Asche in den Topf auf die Blumenerde geben und gießen. Als Zeichen für die Freude und die Auferstehung. So wird bald etwas Neues wachsen, wie auch der Frühling beginnt. Denn genau so ist auch die Fastenzeit. Während dieser freuen wir uns auf Ostern.

Gemeinsam singen wir noch das Lied „Gott dein guter Segen“!

Kindergarten St. Johann, Andrea Vogl (Erzieherin)

Ehrentanz der Schäfflergruppe für Pfarrer Fetsch am Kirchplatz St. Johann



Foto: Antje Gasteiner-Welscher

Neues aus dem Kindergarten St. Barbara

Tauche ein mit uns, in die geheimnisvolle Unterwasserwelt der KiTa St. Barbara

... Tiiiiif Luft holen, denn bei unserem Faschingsthema „Unterwasserwelt“ tauchen wir in die Tiefen der Ozeane. Wir begeben uns in die Tiefsee, in der es sowohl Tiere als auch Pflanzen zu erkunden gibt. Wir erwerben viel Wissen über die Welt unter der Wasseroberfläche und unsere Fantasie und Kreativität wird mit allen Sinnen angeregt.

Als die Kinder das Faschingsmotto zwischen „Unterwasserwelt“, „Dschungel“ und „Zirkus“ auswählen dürfen, erzielt das Thema „Unterwasserwelt“ mit Abstand die meisten Stimmen. Wir freuen wir uns sehr darüber, denn das Element „Wasser“ findet sich perfekt in unserem diesjährigen Jahresthema: „Erde, Wasser, Luft und Feuer, sind dem Menschen lieb und teuer“ wieder.

Lieder wie „... 10 kleine Fische, die schwammen im Meer, blubb blubb...“ oder „... Der Fische Tanz ist kinderleicht ...“ - von Detlev Jöcker aus dem musikalischen Bilderbuch „Der Regenbo-



genfisch“ - ertönen durch das ganze Haus. Wer genau hinhört, kann sogar ein echtes Meeresrauschen und die Geräusche von Meerestieren und Möwen erlauschen.

Seepferdchen, Wasserschildkröten, Seesterne und bunte Regenbogenfische begrüßen uns jeden Morgen, wenn wir durch die Eingangstüre der KiTa gehen. Sie gestalten bildlich das

„nasse Element“ und lassen uns in die geheimnisvolle Unterwasserwelt eintauchen.

Zum Abschluss unserer „Unterwasserwelt“ feiern wir am Rosenmontag und am Faschingsdienstag ein ausgiebiges und buntes Faschingsfest. Wir freuen uns dabei auf zahlreiche lustig verkleidete Kinder, die sich als Meeresbewohner und Meeresbesucher wiederfinden. Die

leckeren Faschingskrapfen, die von unserem Elternbeirat spendiert werden, lassen wir uns zwischendrin gut schmecken.

Mit vielen bunten Spielen, bei denen getanzt, geblubbert, getaucht, geschwommen und geangelt wird, machen wir unser Faschings-

fest zu einer unvergesslichen Meeresparty.

Als ganz besonderer Höhepunkt für uns zum Ende des Kita-Tages besucht uns die Faschingsgarde „Frohsinn 2000 e.V.“ mit ihrem Prinzenpaar und zeigt uns ihren diesjährigen Faschingsmarsch mit dem Showtanz.

Leider ist irgendwann unsere Meeresparty zu Ende und müssen wieder „auftauchen“.

*Ihre Kinder und Mitarbeiter
der KiTa St. Barbara*



Statistik Pfarreiengemeinschaft Peißenberg/Forst

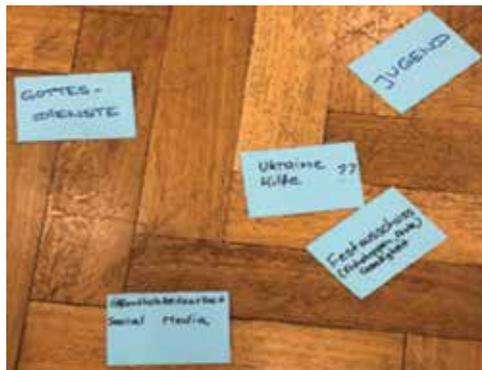
	2020	2021	2022
Katholikenzahl	7747	7472	7195
Taufen	49	54	59
Firmungen	36	55	37
Eheschließungen	9	5	7
Beerdigungen	87	89	90
Kirchenaustritte	87	170	216
Wiederaufnahme	5	3	0
Konversion	1	0	1
Kirchenbesuch in %	344 4,44 %	267 3,57 %	368 5,11 %

Informationen aus dem Pastoralrat der Pfarreiengemeinschaft

Der Pastoralrat der Pfarreiengemeinschaft ist für alle Themen zuständig, die die gesamte Pfarreiengemeinschaft betreffen. Mitglieder sind jeweils zwei VertreterInnen der Pfarrgemeinderäte in Peißenberg und Forst, sowie die pastoralen Mitarbeiter der Pfarreiengemeinschaft.

Nachdem sich das Gremium konstituiert und weitere Mitglieder für bestimmte Themenbereiche dazu gewählt hatte, wurde im November 2022 ein gemeinsamer Klausurtag des Pastoralrates und der beiden Pfarrgemeinderäte Peißenberg und Forst durchgeführt.

Unter dem Motto „Gemeinden im Aufbruch – Miteinander im Glauben“ haben sich insgesamt 25 VertreterInnen der Gremien und der Hauptamtlichen MitarbeiterInnen eineinhalb Tage intensiv anhand der Themen Liturgie, Gemeinschaft, Verkündigung und Diakonie mit den wichtigsten Bedürfnissen in der Pfarreiengemeinschaft befasst. Es wurde das vorhandene Angebot in der



Pfarreiengemeinschaft analysiert, Zielgruppen für Angebote in den Blick genommen und Schwerpunkte für die Arbeit in den kommenden Jahren gesetzt.

Wichtig war aber auch das Kennenlernen der Mitglieder der Gremien und die Entwicklung der Gemeinschaft in den Gremien sowie ein gemeinsamer Glaubensweg mit spirituellen Angeboten für die Gremien.

Als Ergebnis des Klausurtag wurden konkrete Arbeitsbereiche definiert, mit denen sich der Pastoralrat in enger Zusammenarbeit mit den Pfarrgemeinderäten in den kommenden drei Jahren intensiver auseinandersetzen möchte. Die Themen sind: Differenzierung

und stärkere Zielgruppenorientierung der Gottesdienstangebote, Jugendliche „mehr ins Boot holen“, Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit insbesondere auch mit Blick auf die neuen Medien, die Intensivierung der Gemeinschaft in der Pfarrei durch

Feste und gesellige Veranstaltungen sowie die Weiterentwicklung der Zusammenarbeit mit der Pfarrei in Kosiatsyn in der Ukraine.

Neben diesen Hauptthemen gibt es eine Vielzahl weiterer Ideen und Impulse, die nach und nach eingebracht und bearbeitet werden können. In der Sitzung nach dem Klausurtag wurden im Pastoralrat Ausschüsse zu den oben genannten Schwerpunktthemen gebildet. So gibt es nun auf Ebene der Pfarreiengemeinschaft folgende Ausschüsse, die mit Mitgliedern des Pastoralrates und der Pfarrgemeinderäte besetzt wurden:

- Zielgruppenorientierung Gottesdienste
- Jugendsprache und -arbeit



- Öffentlichkeitsarbeit und Social Media
- Partnerschaft mit Kosiатыn/ Ukraine
- Seniorenarbeit

Für den vorgesehenen Festausschuss hat der Pastoralrat festgestellt, dass dieser besser auf Ortsebene gebildet werden sollte und so wurden im Pfarrgemeinderat Peißenberg zudem zwei weitere Ausschüsse gebildet:

- Festausschuss zur Organisation von geselligen Gemeinschaftsangeboten und Festen
- Garten der Schöpfung, in dem sich neben aktuellen Mitgliedern des Pfarrgemeinderates auch noch ehemalige Mitglieder des Pfarrgemeinderates St. Johann engagieren, die an der Erstellung des Gartens mitgewirkt haben.

Die meisten Ausschüsse haben sich in der Zwischenzeit getroffen und erste Zwischenergebnisse liegen vor:

- Der Ausschuss zur Zielgruppenorientierung der Gottesdienste hat sich zum Ziel gesetzt, zunächst eine Datenbasis zu erheben, die als Grundlage für alle weiteren Überlegungen dienen soll. So werden in den nächsten Monaten regelmäßige Erhebungen der Zahl der GottesdienstbesucherInnen zu verschiedenen Gottesdienstzeiten und -orten erhoben.

Es ist zudem eine Befragung geplant, die Wünsche und Bedürfnisse der Gemeindemitglieder in Erfahrung bringen soll. Ziel ist, die Gottesdienstangebote stärker zu differenzieren und zielgruppengerechter zu gestalten. Dabei sollen auch die Gottesdienstzeiten in Blick genommen und überprüft werden, die seit der Bildung der PG unverändert geblieben sind. Konkrete Anregungen und Ideen zu den genannten Themen nimmt schon vorab gerne Susanne Lengger unter susanne.lengger@ea.bistum-augsburg.de entgegen. Neben der Datenerhebung ist Ende März ein Workshop zur Zielgruppenorientierung der Pfarreiarbeit geplant.

- Der Ausschuss für Seniorenarbeit hat zunächst eine Bestandsaufnahme der vorhandenen Angebote gemacht und festgestellt, dass es bereits ein wirklich breitgefächertes Angebot gibt. Trotzdem wurden Lücken im Angebot identifiziert. Lösungen dafür werden in den nächsten Monaten erarbeitet.

- Der Ausschuss zur Ukraine-Hilfe leitete die Spende, die aus dem Erlös des Standes des Pfarrgemeinderates beim Winterzauber bereitgestellt wurde, nach Kosiатыn weiter. Die 400€ (Weitere 400€ aus dem Winter-

zauber-Erlös gingen an den Gabentisch.) werden für warme Mahlzeiten für Binnenflüchtlinge eingesetzt. Neben regelmäßigen Fürbitten in den Gottesdiensten für die Partnergemeinde gibt es Überlegungen zu einem Newsletter über das Gemeindeleben in Kosiатыn und zur möglichen Gründung eines Partnerschaftsvereins, um die Beziehungen zu vertiefen.

Inzwischen hat der Pastoralrat drei Sitzungen abgehalten, in denen neben den oben skizzierten Themen noch aktuelle organisatorische Belange der Pfarreiengemeinschaft diskutiert wurden. Ein weiteres Anliegen des Pastoralrates ist es, dass die Vernetzung zwischen dem Pastoralrat und den jeweiligen Pfarrgemeinderäten intensiviert wird. Dazu wird jede zweite Pastoralratssitzung gemeinsam mit den Pfarrgemeinderäten in Peißenberg und Forst abgehalten. Und schließlich hat der Pastoralrat ein geistliches Angebot für Gremienangehörige auf den Weg gebracht, um die Möglichkeit eines gemeinsamen geistlichen Weges zu schaffen.

Die Mitglieder der Gremien und der Ausschüsse freuen sich auf die Zusammenarbeit und sind motiviert miteinander im Glauben aufzutreten!



Maiandachten und Bittgänge 2023

Tag	Datum	Ort	Zeit
Montag	01.05.	Maria Aich mit Kirchenchor	19.00
Montag	01.05.	Pfarrkirche St. Leonhard	19.15
Dienstag	02.05.	Lourdesgrotte mit Segnung	19.00
Freitag	05.05.	Knappenkapelle Musik: Jugendkapelle der Knappschaft	19.00
Sonntag	07.05.	Ulrichskapelle, Paterzell	19.15
Dienstag	09.05.	Maria Aich mit Youngstars vom LOV	19.00
Freitag	12.05.	Maria Aich mit Schola	19.00
Sonntag	14.05.	Wegkreuz Pollety, gestaltet von der Landjugend Forst	19.15
Montag	15.05.	Sternbittgang zur Knappenkapelle	19.00
Dienstag	16.05.	Maria Aich mit Frauenbund St. Johann und Volkschor	19.00
Mittwoch	17.05.	Bittgang von Kirche St. Johann nach Maria Aich	19.00
Freitag	19.05.	St. Josef mit Musikgruppe Pössinger	19.00
Samstag	20.05.	Bittgang St. Leonhard	19.15
Sonntag	21.05.	Pfarrkirche St. Leonhard gestaltet vom Familienkreis	19.15
Dienstag	23.05.	Pfarrkirche St. Barbara mit Frauenbund St. Barbara	19.00
Dienstag	23.05.	Maria Aich m. EK-Kinder u. Cantiamo-Kinderband	19.00
Freitag	26.05.	Maiandacht Wasserfall am Alpiniweg (nur bei schönem Wetter)	18.30
Freitag	26.05.	Maria Aich mit Trachtenverein Markt Peißenberg	19.00
Freitag	26.05.	Kapelle Maria Schnee, Gmain	19.15
Sonntag	28.05.	Pfarrkirche St. Leonhard	19.15
Montag	29.05.	Flurumgang St. Leonhard	08.45
Dienstag	30.05.	Maria Aich mit Zitherclub	19.00
Jeden Samstag		St. Georg	19.30

aktueller Stand - Änderungen vorbehalten

Kinderfasching

Am Samstag, 04.02.2023 war es wieder so weit – endlich – nach der langen Zwangspause fand der Faschingsball in St. Barbara für Kinder bis ca. 9 Jahren statt. Das KIKI-Team, sowie einige Mamas und Papas trugen im „Schlumpfkostüm“ dazu bei, dass die Veranstaltung wieder möglich, kurzweilig und lustig war.

Die Feier dauerte von 14 Uhr – 17 Uhr und bereits eine halbe Stunde zuvor kamen die Besucher. Um 14:30 Uhr war der Saal sehr gut gefüllt, es standen auch einige Eltern an den Bistrotischen im hinteren Bereich, da die Tische bereits belegt waren.

Für die Kinder stand die Tanzfläche und teilweise auch die Bühne für die Spiele und Tänze



zur Verfügung. Die Schlümpfe tanzten vor und die Kinder machten gut gelaunt mit. Die Kinder konnten beim „Luftballon-Tanz“ oder bei der „Reise nach Jerusalem“ ihre Geschichte zeigen, sowie bei den Tänzen „Macarena“, „Ententanz“, „SocuCocuBaciBaci“, es mit



vollem Eifer den Schlümpfen nachmachen.

Als dann das „Bobfahrerlied“, mit den Schlümpfen als Anführer, kam, durften die Kinder auf die Bühne und es startete eine wilde Bobfahrt den Berg hinab.

Auch kleine Preise gab es, wie Puzzles, Taschen, Malbücher, Kuscheltiere....., viele durften sich im „Tombola-Kammerl“

etwas aussuchen. Die Garden „Mond- und Sternchen“ sowie die „Frohsinn-2000-Zwergler“ sorgten zusätzlich für die richtige Faschingsstimmung mit ihren bunten Kleidern, der zum Mitmachen ansteckenden Musik und der passenden Tänze.

Für das leibliche Wohl war gesorgt, es wurden viele Kuchen gespendet, es gab Wurst- und Käsesemmeln und Butterbrezen.

Die Kinder und auch das Team hatte seinen Spaß – wir freuen uns auf die nächste Faschingsaison.

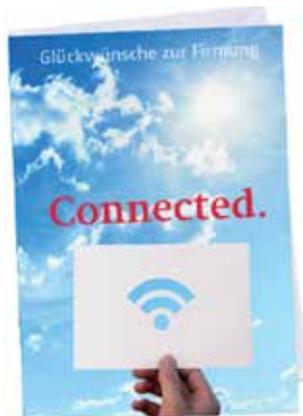
Claudia Bauer und das Kinderfaschingsteam
der Pfarreiengemeinschaft



Firm spendung

in der Pfarreiengemeinschaft

35 Jugendliche aus Peißenberg und 13 Jugendliche aus Forst/St. Leonhard sind im Januar in die diesjährige Firmvorbereitung gestartet. Nach Info-Nachmittagen und Elternabenden wurden in Peißenberg und Forst gestaltete Firm-Eröffnungsgottesdienste gefeiert. Schwerpunkte in der Firmvorbereitung in der Pfarreiengemeinschaft sind gemeinsame inhaltliche Treffen und „Jugendzeiten“ im Aktionszentrum in Benediktbeuern. Daneben gibt es für die Peißenberger Firmlinge „soziale Projekte“, in denen sie sich



engagieren werden. In diesem Jahr ist auch geplant, dass ein gemeinsames Treffen aller Firmlinge in Forst/St. Leonhard stattfindet. Dort

werden die Firmlinge inhaltlich über den Ablauf der Firmung und die wichtigsten Handlungen informiert. Den Abschluss wird eine Andacht in der Kirche St. Leonhard bilden.

Der Firmgottesdienst ist am Samstag, 17. Juni 2023 um 10.00 Uhr in der Kirche St. Barbara in Peißenberg. Dazu wird als Firmspender Domkapitular Groll aus Augsburg erwartet. Es wäre schön, wenn die Pfarrangehörigen der drei Pfarreien die jungen Menschen auf ihrem Weg zur Firmung im Gebet begleiten.

Klaus Winterholler, Gemeindefereent

Familienkreis Forst

Die Musikalischen Andachten wollen wir auch in diesem Jahr fortsetzen.

Wir laden herzlich ein zu einer besinnlichen Stunde mit Texten und Neuen Geistlichen Liedern.



Termine 2023:

Freitag, 17. März

Thema: Fastenzeit / „Durch die Wüste“

Freitag, 02. Juni

Thema: Sonnwende

Freitag, 11. August

Thema: Kräuter

Freitag, 13. Oktober

Thema: Rosenkranzmonat

Freitag, 29. Dezember

Thema: Weihnachten

Auch eine **Maiandacht**

gestalten wir in der Pfarrkirche St. Leonhard

und zwar am Sonntag, den 21. Mai 2023 um 19.15 Uhr.

Neues von den Forster Minis ...

Wie jedes Jahr fand am 16. Dezember 2022 unsere Ministranten-Weihnachtsfeier statt. Ab 18:30 Uhr trudelten die ersten Minis ein und als die Gruppe komplett war, starteten wir mit der Auslösung der Sternsinger 2023. Zur Stärkung für die bevorstehende Kirchenführung wurden uns Pizzen geliefert. Als Andreas Reißler eintraf, gingen wir vom Pfarrheim in die Kirche Sankt Leonhard. Zum Start wurde uns der Grund für die Erbauung unserer Kirche genauer erzählt; als wir nun alle Ereignisse erläutert bekommen hatten, ging die Gruppe mit Ker-

zenschein in das Deckengewölbe.

Dort kam der spannendste Teil des Abends: für uns ging es hoch hinaus in den Glockenturm, bei welchem wir pünktlich um 21:15 Uhr oben ankamen und den Glockenschlag von ganz nah hören durften.

Wir bedanken uns an dieser Stelle herzlich bei Andreas für die spannende Führung in unserer Pfarrkirche!

Im Anschluss an die Kirchenführung gingen zurück ins Pfarrheim, wo wir mit dem klassischen Besensspiel und „Nachts im Museum“ den Abend ausklingen ließen.



Bild: Birgit Seuffert | factum.adp
In: Pfarrbriefservice.de

Nach einer langen Corona Pause fand auch wieder das alljährliche Ministranten-Fußball-Turnier statt. An drei Samstagen vor dem Turnier führen wir mit 15 motivierten Ministranten auf Peißenberg zum Training. Als es dann am 28. Januar auf Huglfing zum Spiel ging, fing der Tag mit einem Gebet an.

Wir spielten gegen acht Mannschaften aus unserem Dekanat und gingen mit einem nicht so großen Erfolg aber viel Spaß von dem Turnier nach Hause.

Die Forster Oberminis



Wussten Sie schon, ...

...dass für die evangelische Friedenskirche am Mittwoch, den 17.05.2023 um 19:00 Uhr im Pfarrsaal von St. Barbara ein Benefizkonzert stattfindet? Es tritt der Chor „Joyful People“ unter der Leitung von Frau Hofmann auf.

...dass am 24.03.2023 um 19.00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus wieder ein ökumenischer Taizegottesdienst – Nacht der Lichter – stattfindet?

Angebote für ältere Menschen

in unserer Pfarreiengemeinschaft, die nicht mehr so mobil sind oder krank daheim leben

Es gibt in unserer Pfarreiengemeinschaft Peißenberg/Forst sicher viele ältere Menschen, die nicht mehr aus dem Haus gehen können oder krank ans Bett gebunden sind. An diese Personen richten sich die folgenden Angebote:

- Monatliche Hauskommunion durch die Priester oder andere Hauptamtliche der Pfarrei
- Krankensalbung als Sakrament der Stärkung im Alter und in Krankheit
Seelsorgerliche Gespräche oder Hausbesuche

durch die Priester oder andere Hauptamtliche der Pfarrei

- Konkrete Unterstützung bei alltäglichen Verrichtungen (z. B. Einkauf, Arztbesuch oder Behördengänge) – durch die Gruppe „Menschen helfen Menschen“

Bei Interesse, oder wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro Peißenberg (Tel: 08803/3654) oder an den Gemeindeferenten Klaus Winterholler, den Sie unter der gleichen

Telefon-Nummer erreichen. Ich ermuntere alle Angehörigen von älteren Menschen, diese bei der Wahrnehmung der genannten Angebote zu unterstützen.

Oder vielleicht kennen Sie ja einen älteren Menschen, der in Ihrer Nähe, in Ihrer Nachbarschaft wohnt und ein solches Angebot brauchen könnte.

Es wäre schön, wenn wir noch mehr ältere Menschen in unseren Pfarreien erreichen und mit ihnen in Kontakt treten könnten.

Klaus Winterholler, Gemeindeferent

*Die Osternacht:
Das Osterlicht
weitergeben*

Aufbrechen – in eine besondere Zeit

Zu diesem Themenabend lud die Gruppe Weitblick zwei Tage nach Aschermittwoch ein als Einstimmung in die Fastenzeit – und viele Interessierte kamen im Pfarrheim St. Johann zusammen.

Die Brachzeit der Natur mit dem anschließenden Aufbrechen, Wachsen und Werden spiegelt unser Leben wieder: Innehalten, loslassen, wandeln, damit Neues entstehen kann.

Mit Gedanken und Liedern dazu, meditativem Wahrnehmen und Minuten der Stille konnten wir die einzelnen Abschnitte bewusst in den Blick nehmen und das Gehörte vertiefen.

Die Fastenzeit als besondere Zeit und Chance erkennen, dass „Alles seine Zeit“ hat und braucht.

Das zunehmende Licht in der Natur zum Anlass und als Einladung annehmen, um mehr Licht in die persönlichen Gedanken zu bringen: Den Blick auf Gott richten, auf IHN schauen und sich von IHM anschauen lassen – mit der Zusage, dass jede Person angenommen ist, wie sie ist.

Evi Sedlmayr, Gruppe Weitblick

Mit dem Segensgebet beendeten wir den Abend:

*Gott stärke, was in dir wachsen will,
schütze, was dich lebendig macht,
behüte, was du auf den Weg bringen willst,
bewahre, was du schützen willst,
begleite dich in deinen Aufgaben und segne uns alle,
damit wir gemeinsam aufbrechen können.*



aufbrechen

loslassen

innehalten

wandeln lassen

damit Neues werden kann

Gottesdienstordnung



Samstag, 01.04.

16.00	SJ	Kinderkirche Palmbuschenbinden
17.45	SB	Rosenkranz in der Kirche (in der Regel)
18.30	SB	Vorabendmesse zum Sonntag

Sonntag, 02.04.

PALMSONNTAG

08.45	SJ	Pfarrmesse mit Palmprozession (Treffpunkt an der Aussegnungshalle)
08.45	SL	Palmweihe an der Schmidbaurkapelle, Palmprozession zur Kirche, anschließend Pfarrmesse
10.30	SB	Pfarrmesse mit Palmprozession, Musik: Cantiamo (Treffpunkt am Kreuz in der Frühlingstraße)
18.00	SB	Bußgottesdienst im Pfarrheim St. Barbara, anschließend Möglichkeit zum Beichtgespräch

Dienstag, 04.04.

10.30	AH	Heilige Messe
18.30	SB	Abschlussandacht „Exerzitien im Alltag“
19.15	SL	Bußgottesdienst

Mittwoch, 05.04.

08.00	SB	Heilige Messe
-------	-----------	---------------

Donnerstag, 06.04.

GRÜNDONNERSTAG

17.00	SJ	Gründonnerstag für Kinder
19.00	SB	Abendmahlgottesdienst der Pfarreiengemeinschaft
20.30	SB	Ölbergnacht in der Krypta St. Barbara mit Möglichkeit zum stillen Gebet bis 24.00 Uhr 21.00–22.00 Uhr gestaltete Gebetsstunde vom Pfarrgemeinderat 24.00–00.20 Uhr Nachtgebet der Kirche (Komplet)



Bild: Loni Stögbauer; In: Pfarrbriefservice.de

Freitag, 07.04.**KARFREITAG**

07.30	SB	Morgenlob (Krypta)
10.00	SL	Kinderkreuzweg
10.00	SB	Kinderkreuzweg (Krypta)
10.00	SJ	Kinderkreuzweg
10.00	SB	Kreuzweg für Erwachsene
15.00	SL	Karfreitagsliturgie
15.00	SJ	Karfreitagsliturgie
16.30	SB	Möglichkeit zum Gebet am Hl. Grab (bis 22.00 Uhr) 18.00–19.00 Uhr gestaltete Gebetsstunde vom Frauenbund St. Barbara
17.00		Kolping-Jugendkreuzweg - Treffpunkt am Pfarrheim St. Johann (bei jedem Wetter)
19.00	SJ	Abendgebet der Vesper am Hl. Grab

Samstag, 08.04.**KARSAMSTAG**

07.30	SB	Morgenlob (Krypta)
15.15		Ökumenische Auferstehungsfeier im Josef-Lindauer-Haus
21.00	SJ	Feier der Osternacht mit Schola, mit Feuer-, Taufwasser- und Speisenweihe
21.00	SL	Feier der Osternacht mit Feuer-, Taufwasser- und Speisenweihe

Sonntag, 09.04.**OSTERSONNTAG**

05.00	SB	Feier der Osternacht mit Feuer-, Taufwasser- und Speisenweihe
08.45	SJ	Festgottesdienst mit Speisenweihe, Musik: Chor u. Orchester
10.30	SB	Festgottesdienst mit Speisenweihe
10.30	SB	Kinderkirche zum Ostersonntag, gemeinsamer Beginn in der Kirche, anschließend in der Krypta
19.00	SJ	Feierliche Vesper mit Schola

Montag, 10.04.**OSTERMONTAG**

08.45	SL	Festgottesdienst
10.30	SB	Emmausgang mit Stationen zur Kirche (Treffpunkt am Pfarrheim St. Barbara) anschließend Pfarrmesse
10.30	AH	Heilige Messe zum Osterfest
19.00	SJ	Heilige Messe



Weltgebetstag der Frauen 2023 aus Taiwan

Weltweit am 1. Freitag im März laden Frauen aller Konfessionen gemeinsam zum Weltgebetstag ein, so auch heuer wieder bei uns in Peißenberg.

Gastgeber war die evangelische Gemeinde Peißenberg. Ca. 60 Frauen und Männer haben den Weg in das

evangelische Gemeindehaus gefunden, dieses Jahr unter dem Motto „Glaube bewegt“.

Gemeinsam feierten wir einen bewegenden Gottesdienst, den uns die Frauen aus Taiwan geschenkt haben.

Danach konnten wir noch bei einem gemütlichen Beisammensein das tolle Büfett mit landestypischen Gerichten genießen.

Vielen Dank dem Vorbereitungsteam des Weltgebets-tages. Es war wieder ein sehr schöner Abend.

Monika Böhm

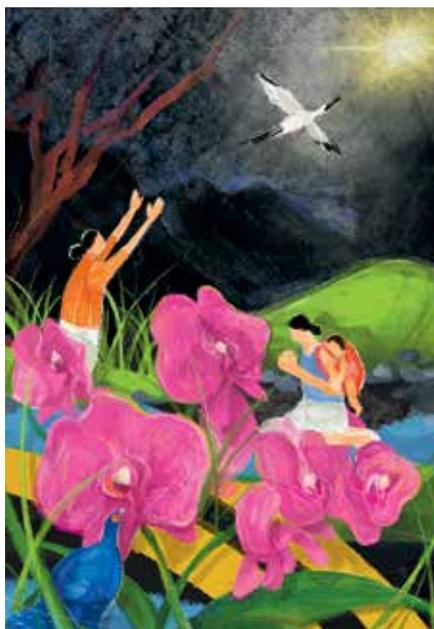


Bild zum Weltgebetstag 2023 "I Have Heard About Your Faith" von Hui-Wen Hsiao



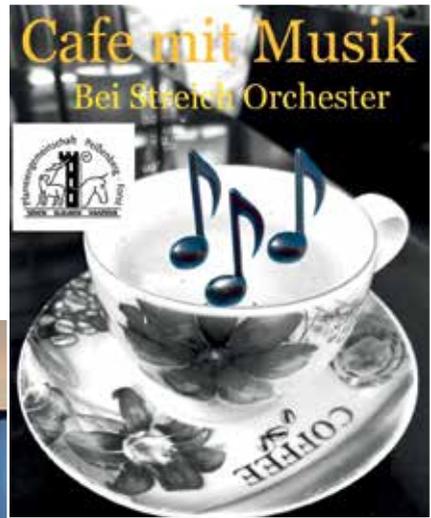
Fotos: Monika Böhm

Wussten Sie schon, ...

... dass das Ehejubiläums-Fest geplant ist am 27.05.2023 um 14.00 Uhr mit einem Gottesdienst in Maria Aich und anschließender Feier im Pfarrheim St. Johann?

Kaffeehausmusik im Pfarrheim

Über 70 Besucher haben bei Kaffee und Kuchen die Kaffeehausmusik des Kirchenorchesters unter Leitung von Herrn Kroma genossen.



Wussten Sie schon, ...

...dass im Rahmen der Peißenberger Gesundheitswoche am Samstag 29. April 2023 eine Trauerwanderung auf die Neue Bergehalde stattfindet?

Treffpunkt ist um 8:30 Uhr am Schöpfungsgarten und nach der Rückkehr um ca. 11:30 Uhr gibt es auch eine Einkehrmöglichkeit.



Die Kinderseite - nicht nur für Kinder!

Finde die sieben Unterschiede

Zu Ostern wird die Auferstehung Christi gefeiert. Die Ostereier sind ein Sinnbild

für neues Leben. Auf dem Bild bemalen die Ministranten die Eier mit Mustern und

Ostermotiven. In den Bildern gibt es sieben Unterschiede. Findest du sie heraus?



Erstkommunion 2023

In großen Schritten geht es nun schon auf die Erstkommunion zu. Insgesamt werden 62 Kinder unserer Pfarreiengemeinschaft zum ersten Mal den Leib Christi empfangen.

Begonnen hat die Kommunionvorbereitung bereits am Samstag vor dem ersten Advent mit dem Anfangsgottesdienst. In Peißenberg und Forst folgten weitere Gottesdienste, einer zum Thema Taferneuerung und einer an Lichtmess mit Segnung der Erstkommunionkerzen.

Ein wichtiges Element sind auch die Gruppenstunden. In Peißenberg gab es bereits zwei Gruppenstundentage. Das Gebet war dabei ein wichtiges Thema und bei der Schatzsuche konnten die Kinder wichtige Bestandteile der Kircheneinrichtung entdecken. In Forst gab es stattdessen Gruppenstunden im kleineren Kreis sowie eine Kirchenführung.

Ein weiteres größeres Element war die Erstbeichte, die im Religionsunterricht in der Schule vorbereitet wurde. Nun feiern wir bald Ostern und hoffen, dass wir auch an den Kommunionterminen mit vielen Eindrücken des im Frühling erwachenden neuen Lebens beschenkt werden.

Die Termine für die Erstkommuniongottesdienste lauten wie folgt:

23. April 2023 in St. Leonhard in Forst, 7. Mai in St. Barbara und 14. Mai in St. Johann. Wir wünschen den

Kindern und Eltern noch viel Freude an der weiteren Vorbereitung und ein schönes Fest mit der bleibenden Erfahrung der Nähe Jesu und der Gemeinschaft im Familienkreis!

Pfarrer Georg Fetsch



Fahrt nach Augsburg

Aus der Forster Seniorenarbeit heraus hat sich die Idee entwickelt, eine Busfahrt nach Augsburg zu unternehmen. Als möglicher Termin war schnell der 08.07.2023, der Tag der Auftaktfeier des Jubiläumsjahres 2023 in Augsburg, gefunden.

Das Bistum Augsburg begeht 2023/24 unter dem Leitwort „Mit dem Ohr des Herzens“ den 1100. Jahrestag der Bischofsweihe und den 1050. Todestag des heiligen Bistumspatrons Ulrich (geboren 890, Bischofsweihe 923, verstorben 973).

Hinsichtlich des Programmes steht derzeit bereits



Bild: Wolfgang Cibura In: Pfarrbriefservice.de

fest, dass wir eine Kirche besichtigen werden; die Kirchenführung wird Herr Pfarrer Fetsch leiten.

Näheres entnehmen Sie dann den Aushängen an allen Kirchen unserer Pfar-

reiengemeinschaft sowie in Wessobrunn.

Alle Interessierten (altersunabhängig ☺) sind hierzu bereits jetzt herzlich eingeladen, sich das Datum des Ausflugs vorzumerken.

Pfarrgemeinderat St. Leonhard

Senioren-Wallfahrt in die WIES

Herzliche Einladung zur diesjährigen Seniorenwallfahrt, die wieder angeboten wird von der **Diözesan-Altenseelsorge**.

Wir werden auch dieses Jahr daran teilnehmen und fahren gemeinsam mit einem Bus zum Zielort:

in die schöne Kirche in der WIES!

Wer schon öfters dabei war, weiß, wie wertvoll dieser Tag jeweils ist und kann gerne andere begeistern!

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bis **spätestens 12.**



April bei Olga-Maria Brand (3170) oder im Pfarrbüro St. Barbara (3654).

Zum gemeinsamen Mittagessen fahren wir anschließend mit dem Bus in ein Gasthaus (von Augsburg aus

organisiert). Auch Interessierte mit Rollator sind willkommen!

Verschiedene Zustiegsmöglichkeiten werden angeboten.

Aktuelles zur Kolpingjugend



Die Kolpingjugend Peißenberg hat einen erfolgreichen Winter hinter sich.

Er begann mit unserer Nikolausaktion. Diese war wie immer ein großer Erfolg und hat sowohl den Familien als auch den Betreuern große Freude bereitet.

Die weihnachtliche Kinderbetreuung war, obwohl weniger Kinder als in den Jahren zuvor da waren, eine stimmungsvolle Wartezeit aufs Christkind.

Im neuen Jahr haben sich ein paar Betreuer zusammengeschlossen, um einen Escape Room im Pfarrheim St. Johann zu gestalten. Der Ansturm war groß und ein ech-

ter Erfolg. Auch unser Spielabend im Februar war gut besucht und hat auch so manchen Eltern viel Freude bereitet.

Kommende Aktionen:

Wir freuen uns nun auf unseren Ostereierverkauf am **Palmsonntag** nach den Vormittagsmessen in St. Johann und St. Barbara.

Außerdem findet am **Karfreitag** wieder unser jährlicher Jugendkreuzweg statt.

Ganz besonders freuen wir uns wieder auf unser **ZELTLAGER!** Dieses findet erneut am Abtsee im Berchtesgadener Land statt (**vom 11. bis 16. August**).

Hierfür kannst du dich ab Ostern auf unserer Homepage anmelden. Ab 9 Jahren bist du herzlich willkommen Informationen zu diesen und noch weiteren Aktionen findet ihr ebenfalls auf unserer Homepage.

Habt auch Ihr Lust auf Spiel, Spaß und gute Laune?

Dann seid ihr bei unserer Jugendgruppe genau richtig! Ab der 4. Klasse, immer freitags von 15:00 bis 16:00 Uhr mit Vroni, Nina und Hannah
Treffpunkt: Jugendraum im Pfarrheim St. Johann (Eingang rückseitig)

Wir freuen uns auf dich!

Wussten Sie schon, ...

...dass an Christi Himmelfahrt, 18. Mai 2023, eine Familienwallfahrt mit dem Rad stattfindet?

Bericht aus der Kirchenverwaltung

St. Leonhard / Forst

Kirchenrenovierung

Der diözesane Bau- und Finanzausschuss hat in seiner letzten Sitzung 2022 sämtlichen Bauprojekten bis zu bestimmten Leistungsphasen ein Moratorium auferlegt. Davon sind leider auch wir betroffen, was momentan für uns bedeutet, dass wir die Ausschreibung der Gewerke nicht durchführen können. Die nächste Entscheidung wird Ende März fallen. Ob zu diesem Zeitpunkt eine Ausschreibung für das Jahr 2023 überhaupt möglich ist oder noch Sinn macht, darüber muss anschließend mit unserem Architekten und der Bischöflichen Finanzkammer beraten werden.

Wichtig: die Finanzierung bleibt gesichert!

Diese Maßnahme stellt einen Aufschub dar, bis sich das Preisgefüge an den Märkten wieder auf konstantem Niveau einpendelt, so die Argumentation der Bischöflichen Finanzkammer.

Mit etwa 60.000 € an eingegangenen Spenden durch die Aktion „Mia hoit'n zamm – a unser Forster Kirch“, sind wir dem Ziel zur Überarbeitung der Innenraumschale einen großen Schritt nähergekommen. Wir sind nach

wie vor zuversichtlich, den dafür erforderlichen Nachtragshaushalt in Höhe von 75.000 € einreichen zu können. Herzlichen Dank hier nochmals an alle Spender!

Die Gemeinde Wessobrunn bewilligte in der Gemeinderatssitzung am 25.10.2022 einen Zuschuss in Höhe von zunächst 100.000 € zur Sanierung unserer Pfarrkirche St. Leonhard. Der Gemeinderat sieht auch durchaus noch die Möglichkeit einer Nachbesserung in einer 2. Runde bei dementsprechender Begründung. Davon losgelöst soll noch ein separater Antrag für die Überarbeitung der Innenschale gestellt werden, da hier die Kosten zu 100% von der Kirchenstiftung zu tragen sind. Auch hier ein herzlicher Dank an Bürgermeister Georg Guggemos und alle Gemeinderäte für das entgegengebrachte Verständnis und den einstimmigen Beschluss zu dieser wertvollen finanziellen Unterstützung des Projektes.

Kirchenführung im Schein des Lichtes

Am 22. Januar hatten wir zu einer besonderen Kirchenführung eingeladen. Im nur mit brennenden Kerzen ausgeleuchtetem Kirchenraum wurden gezielt jeweils die Bereiche bzw. Figuren angestrahlt, die unser Kirchenführer Andreas Reßler den Besuchern gleichzeitig näherbrachte. So konnten vie-



le Kostbarkeiten unserer Pfarrkirche St. Leonhard und auch die Genialität unserer Vorfahren einmal in besonderem Ambiente in Szene gesetzt werden.



Durch bewusst gesetzte Auszeiten, untermalt mit Orgelmusik von unserem Kirchenmusiker Leonhard Finsterwalder, erhielt dieser Abend auch einen meditativen Charakter.

Ziel der Veranstaltung war für uns, den Besuchern die

vielfältige Schaffenskraft der Künstler näherzubringen und damit mitzunehmen auf den Weg, dieses wertvolle Baudenkmal zu erhalten. Angedacht ist auch später an der eingerüsteten Kirche Führungen anzubieten. Unser Architekt, Herr Dr. Pilz, hat auch schon angeboten, diese zu

begleiten. Es war sicherlich für alle ein informativer und ansprechender Abend. Hier nochmals ein herzliches Vergelt's Gott an Andreas und Andrea Reßler und an unseren Organisten Leonhard Finsterwalder, sowie Max Fischer für die Lichttechnik.

Zahlen aus dem Haushalt der Kath. Kirchenstiftung St. Leonhard 2022

Zuschüsse der Bischöflichen Finanzkammer (BFK), aus Kirchensteuermitteln:

-Zuschuss BFK zum Ausgleich OHH 2022	29.682,00 €
-Zuschuss BFK Sanierung Pfarrhof Fenster (Gesamtkosten 13.088,04 €)	10.010,00 €
-Zuschuss BFK Kleine Bauausgaben	676,53 €
-Zuschuss BFK Coronamaßnahmen	320,00 €

Weitere Einnahmen:

Spenden Kirchenrenovierung 2022	52.605,00 €
Spenden allgemein	1.293,00 €
Kirchgeld	2.076,00 €
Grabgebühren	9.038,00 €
Opfergeld freie Kollekten (für unsere Pfarrei)	2.620,78 €
Stolgebühren	222,00 €
Messstipendien	820,00 €
davon Weiterleitung	660,00 €

Ergebnisse der gebundenen Kollekten im Jahr 2022:

Sternsinger 2022	594,90 €
Frühjahr Caritaskollekte Kirchenkollekte	2,20 €
Misereor	421,00 €
Renovabis	31,50 €
Kollekte für den Hl. Vater	42,00 €
Bischöfl. Fond für behinderte und hilfsbed. Menschen	13,00 €
Herbst Caritas-Kirchenkollekte	22,50 €
Weltmissionssonntag	28,00 €
Diaspora-Sonntag	10,15 €
Kirchl. Jugendarbeit in der Diözese	31,00 €
Adveniat	860,30 €
Kollekte für die Anliegen von Ehe und Familie	34,60 €



Bericht aus der Kirchenverwaltung

St. Barbara / Peißenberg

Bereits im Februar dieses Jahres fand die erste Kirchenverwaltungssitzung von St. Barbara statt. Viele Themen wurden besprochen und diskutiert. Auch ging es hier wieder um diverse anstehende Baumaßnahmen, wie z. B. die Ertüchtigung des Brandschutzes in den Kellerräumen der Pfarrkirche St. Barbara sowie die Instandsetzung der desolaten Abwasserleitung im Pfarrheim St. Barbara. Im Zuge der Instandsetzung der Abwasserleitung im Pfarrheim (diverse Erdarbeiten am Eingangsbereich) wurde die Planung einer Neugestaltung eines behindertengerechten Eingangs

zum Pfarrheim St. Barbara besprochen und auch festgelegt. Durch das Architekturbüro Knauer wurden erste Planungsvorschläge vorgelegt. Ein entsprechender Antrag wurde bei der Diözese Augsburg hierfür bereits eingereicht. Unterstützt wird die Maßnahme durch eine großzügige Spende des Frauenbundes St. Barbara. Hierfür an alle Mitglieder des Frauenbundes ein herzliches Vergelt's Gott. Wir hoffen, diese Maßnahme im Jahre 2023 verwirklichen zu können. Aufgrund steigender Energiepreise plagen uns noch zusätzliche finanzielle Sorgen. Auch bedingt durch die Pan-

demie sind Spenden und andere Einnahmen erheblich gesunken. Somit bedarf es, sämtliche bauliche Maßnahmen bis ins kleinste Detail zu planen und einen strikten Kostenrahmen hierfür festzulegen. Die Kirchenverwaltung geht jedoch zuversichtlich durch das neue Jahr und ist fest davon überzeugt, die erwähnten baulichen Maßnahmen, mit Hilfe und Unterstützung durch die Pfarrgemeinde, auch umzusetzen. Ein großer DANK geht auch an das unermüdliche Mitwirken der Kirchenverwaltung in all diesen Bereichen.“

Andreas Scherer
Kirchenpfleger

Kollekten 2021/2022 Peißenberg

	2021	2022
Sternsinger	11.200,82 €	12.130,19 €
Misereor SB	226,54 €	278,20 €
Misereor SJ	258,70 €	198,95 €
Caritas Frühjahr SB	60,72 €	95,01 €
Caritas Frühjahr SJ	166,02 €	106,40 €
Caritas Herbst SB	115,57 €	152,96 €
Caritas Herbst SJ	195,60 €	161,10 €
Adveniat SB	519,58 €	1.464,97 €
Adveniat SJ	718,60 €	1.280,64 €
Sonderkollekte Ukraine		118,15 €



Bericht aus der Kirchenverwaltung

St. Johann / Peißenberg

Die Kirchenverwaltung möchte sich bei allen Helfern zur Vorbereitung des Weihnachtsfestes bedanken: Bei der Familie Unterburger für die großzügige Spende des Christbaums vor der Kirche. Herzlichen Dank an die Feuerwehr, ohne die das Fällen, der Transport und das Aufstellen des Baumes in der Kirche nicht möglich gewesen wäre.

Unser Dank gilt auch den Krippenbauern. Sie stellen die Krippe auf, pflegen sie und bauen sie wieder ab. Ohne diese großartige Hilfe wäre unsere tolle Krippe als Freude für Klein und Groß nicht möglich.

Ein herzliches Vergelts Gott gilt auch unserer Mesnerin Frau Resch und ihren Helfern.

Bedanken möchten wir uns auch bei Herrn Roland Schwalb, der uns hilft den Engpass bei der nur halb besetzten Mesnerstelle zu überbrücken.

Die Sicherheits- und Statiküberprüfungen der beiden Kirchen Maria Aich und St. Johann wurden dieses Jahr wieder turnusgemäß durchgeführt und konnten Gott sei Dank ohne Mängel abgeschlossen werden.

Mit der dringend nötig gewordenen Sanierung der großen, in die Jahre gekommenen Orgel von St. Johann, steht

uns auf der anderen Seite jedoch eine große Investition ins Haus.

Derzeit prüft die Kirchenverwaltung, welche Maßnahmen nötig und umsetzbar sind; es muss jedoch von einem Kostenpunkt zwischen 70000 und 100000 Euro ausgegangen werden.

In diesen Wochen wird auch der Garten unseres Kindergartens neu gestaltet. Für die Unterstützung möchten wir uns sowohl bei den Eltern der Kinder als auch bei der Gemeinde Peißenberg und dem Bistum Augsburg ganz herzlich bedanken.

Robert Pfeifer

Kirchenpfleger

Kirchgeld 2023 in Peißenberg

Auch dieses Jahr bitten die Kirchenstiftungen St. Johann und St. Barbara wieder um Bezahlung des Kirchgeldes. Laut Kirchenordnung sind es pro katholischer Person und Jahr 1,50 EUR.

Das Kirchgeld bleibt zu 100 %, also voll und ganz, bei den Kirchenstiftungen und wird für verschiedene Maßnahmen verwendet.

Als Kirchenstiftungen danken wir allen ganz herzlich für Ihren Beitrag und den damit

verbundenen Spenden, die ja vor allem Ihnen, den Menschen vor Ort, zu Gute kommen.

Kontoverbindungen:

Kath. Kirchenstiftung St. Barbara:
VR-Bank Werdenfels eG
IBAN: DE24 7039 0000 0008 6262 27
Kath. Kirchenstiftung St. Johann:
Sparkasse Peißenberg
IBAN: DE29 7035 1030 0000 2013 84

Grüße von den Seniorennachmittagen!

Wir freuen uns, dass wir in diesem Jahr 2023 bereits wieder sehr abwechslungsreiche Nachmittage anbieten konnten, die von den vielen Gästen sehr gerne angenommen worden sind.



Das erste Highlight war der gut besuchte **Nachmittag am 12. Januar!**

„Echte“ Sternsinger haben den Weg auch zum Seniorennachmittag gefunden und haben uns von der Liebe Gottes berichtet, die in Jesus Mensch geworden ist.

Das Spendenkörbchen beim Ausgang wurde von den Besuchern für das Kinderhilfswerk mit über 300 € großzügig gefüllt; diese Spende wurde aufgerundet auf 450€ und Herrn Pfarrer Fetsch übergeben.

Heiterkeit und Frohsinn waren angesagt beim abwechslungsreichen, bunten **Faschingsnachmittag am 9. Februar!**



Absolute Höhepunkte waren der Auftritt von Herrn Pfarrer Fetsch mit Gudrun Schamper, sowie ein witziger Sketch mit Heidi und Peter Butz und der Beitrag vom Team, das mit dem Song „Mein kleiner grüner Kaktus“ als „Comedian Harmonists“ die Lacher auf ihrer Seite hatten.

Das Musikertrio Hans Haller, Karl Buchner und Manfred Schmidbauer zog alle Register ihrer Talente und trug wesentlich zur guten Stimmung dieses Seniorennachmittages bei!

Großes Interesse zeigten auch viele Gäste an einem wichtigen Thema, über welches Herr Hauptkriminalmeister **Simon Bräutigam** am **16. März** referierte:

Infamer Telefonbetrug und andere gemeine Betrügereien. Wer hat nicht auch schon gehört von den vielfältigen Betrügereien, unter anderem bzgl. **Enkeltrick...!!**

Ein sehr eindrucksvoller Nachmittag, dessen Infos hoffentlich beherzigt werden und allen Mut macht, sich nicht einzulassen auf solche Anrufe, die von gemeinen Betrügern getätigt werden.

Weitere Seniorennachmittage sind geplant:

26. April: die **Trachtenjugend** des Trachtenvereines Markt Peißenberg gestaltet diesen Nachmittag mit ihren volkstümlichen Tänzen.



„Dieses Foto“ von Unbekannter Autor ist lizenziert gemäß CC BY

11. Mai: Der **Volksschor** unter der Leitung von Susanne Schuhmacher singt mit uns frohe Frühlingslieder.



14. Juni: Eine Reise nach **Mecklenburg-Vorpommern!**
Eine digitale Bilderschau von Olga-Maria Brand.



Alle Interessenten sind immer herzlich eingeladen!



**Gesegnete Ostern wünscht Ihnen
Ihre/ Eure Olga-Maria Brand**

**mit dem
gesamten Team.**



Wir sagen DANKE... , liebe Maria !

Am 05.02.2023, beim Vorstellungsgottesdienst unserer diesjährigen Firmbewerberinnen und Firmbewerber, wurde es „endgültig“ – im Rahmen des Gottesdienstes wurdest Du, Maria Finsterwalder, aus Deinem Engagement in der Firmvorbereitung verabschiedet!

Ein Engagement, das Dich, die Forster Firmbewerberinnen und Firmbewerber, und eine Reihe von Geistlichen seit 2006 begleitet hat.

Zu Beginn konntest Du P. Lucas Kapiarmala unterstützen, gefolgt von Pfarrer Leutgäb und aktuell das pastorale Team um Pfarrer Fetsch.

Auch die Pfarrkirchen der Firmspendung „Deiner“ Firmlinge waren durchaus umfangreich: St. Leonhard hier in Forst, St. Johannes Baptist in Wessobrunn, St. Anna in Birkland und St. Barbara in Peißenberg. Unter den Firmspendern befand sich Bischof em. von Augsburg, H. H. Dr. Viktor Josef Dammertz, H. H. Bischof Konrad Zdarsa, der



Foto: Leonhard Reßler

aktuelle Generalvikar und damalige H. H. Domkapitular Msgr. Dr. Wolfgang Hacker. Während all der Jahre hast Du insgesamt 141 Jugendliche aus unserer Pfarrei auf dem Weg zum Empfang eines der sieben Sakramente der röm.-kath. Kirche, der Firmung, begleitet.

„Die Firmung ist „Vollendung der Taufe“. Die Firmung ist das Siegel und die Urkunde von der Gotteskindschaft und der Indienstnahme für Christus. Die volle Eingliederung in die Kirche - bereits in der Taufe grundgelegt - erfolgt und sie dient der Mitteilung einer

besonderen Kraft des Heiligen Geistes.

Das Zweite Vatikanische Konzil sagt: „Durch das Sakrament der Firmung werden die Getauften vollkommener (als durch die Taufe) mit der Kirche verbunden; sie werden reich ausgestattet durch eine besondere Kraft des Heiligen Geistes, und sie werden strenger verpflichtet, den Glauben als wahre Zeugen Christi in Wort und Tat zu verbreiten und zu verteidigen.“ (Lumen Gentium 11)

Was in der Firmung geschieht, ist nicht Menschenwerk, sondern Gabe Gottes. Sie durchdringt den Menschen ganz und schließt von innen her auf, was Christus von diesem Menschen will.“

Mit diesen Worten erläutert die Diözese Augsburg die Bedeutung des Sakramentes der Firmung.

Den Weg zum Empfang des Firmsakramentes hast Du mit den verschiedensten Projekten und Themen vorbereitet: Osterkerzen bas-

teilen, Besuche in Altenheim und Behindertenwerkstatt, die oft mit Hilfe der Firmlinge gelegten Erntedankbilder in der Pfarrkirche, Mithilfe beim Adventskaffee der Pfarrei, Vermeidung von Plastikmüll, Frühschichten, Motivation der Jugendlichen zur Teilnahme an der Jugendwieswallfahrt - die Liste ließe sich noch lange fortsetzen.

Und auch nach der Firmung hast Du die Gefirmten weiter



Firmung

Bild: Karin Saberschinsky In: Pfarrbriefservice.de

„mitgenommen“ – zur Wieswallfahrt der Pfarrei im September jeden Jahres und vielen weiteren Projekten. Die Gefirmten werden sich gerne an diese Zeit der Vor-

bereitung und Stärkung im Glauben erinnern. Wir danken Dir für all Deinen Einsatz und Dein Engagement und Deine immer umsichtige und zuverlässige Zusammenarbeit!

Nicht unerwähnt sollte an dieser Stelle jedoch auch unser Dank bei Katharina Juergens bleiben – für die künftige Übernahme dieser Aufgabe und das bisherige „Hineinwachsen“ an der Seite von Maria! Pfarrei St. Leonhard

LOS LASSEN

Jeden 20. des Monats
um 20 Uhr
laden wir ein ...

Gemeinschaft mit mir
und den anderen zu erfahren

der Fülle des Lebens
nachzuspüren

mit Ruhe und Stille
Kraft im Alltag zu finden ...

DA SEIN

durch ...

Wort
Klang
Stille
Gebet

Treffpunkt:
Kirche St. Johann
Eingang Sakristei



Wussten Sie schon, ...

... dass der Fronleichnamsgottesdienst mit anschließender Prozession dieses Jahr in Peißenberg am Donnerstag, 08.06.2023 um 8.45 Uhr in der Pfarrei St. Johann stattfindet?



Kinderkirche in Forst

Aschermittwoch

Die diesjährige Faschingszeit wurde in der Kinderkirche sehr anschaulich beendet: Luftschlangen wurden in einem Tongefäß verbrannt und anschließend haben wir die Asche betrachtet und mit dem Finger Kreuze auf Papier gemalt. Gemeinsam haben wir überlegt, auf was wir



Foto: Angelika Stachulla

in der Fastenzeit verzichten könnten und wie lange diese dauert. 40 Muggelsteine durften die Kinder in der Mitte auslegen.

Herr Pfarrer Fetsch hat schließlich allen das Aschenkreuz aufgelegt.

Vielen Dank an Elisabeth Buhl für die musikalische Begleitung!

Team der Kinderkirche Forst

Palmsonntag

Am Palmsonntag, 02.04.2023, ist in der Pfarrei St. Leonhard um 08.45 Uhr Palmweihe an der Schmidbaurkapelle mit anschl. Prozession zur Kirche.

Dort findet der feierliche Gottesdienst statt. Während dem



Foto: Thomas Lazar In: Pfarrbriefservice.de

Wortgottesdienst (Lesungen und Passion) sind alle Kinder ganz herzlich zu einer Kinderkatechese in das Pfarrheim eingeladen, um anschließend zum Vaterunser wieder in die Pfarrkirche zurück zu kehren.

Team der Kinderkirche Forst



*Der Osterkorb
für die
Speisenweihe*

Angebote für Kinder und Familien



01.04.2023, Palmsamstag:

16.00 Uhr Pfarrkirche St. Johann
Palmbuschenbinden

02.04.2023, Palmsonntag:

10.30 Uhr Pfarrmesse in St. Barbara mit Palmprozession,
Musik: Cantiamo
(Treffpunkt am Kreuz in der Frühlingstraße)

06.04.2023, Gründonnerstag:

17.00 Uhr Pfarrkirche St. Johann Gründonnerstag
für Kinder

07.04.2023, Karfreitag:

10.00 Uhr Pfarrkirche St. Johann
Kinder-Kreuzweg

10.00 Uhr Pfarrkirche St. Barbara (Krypta)
Kinder-Kreuzweg

09.04.2023, Ostersonntag:

10.30 Pfarrkirche St. Barbara
Kinderkirche zum Ostersonntag,
gemeinsamer Beginn in der Kirche,
anschließend in der Krypta

10.04.2023, Ostermontag:

10.30 Uhr Pfarrkirche St. Barbara
Emmausgang mit Stationen
zur Kirche – Treffpunkt am Pfarrheim St. Barbara

21.05.2023, Pfarrkirche St. Johann 10.30 Uhr

16.07.2023, an der Knappenkapelle 10.30 Uhr

Wussten Sie schon, ...

... dass der Redaktionsschluss
für den Pfarrbrief Advent 2023 am 02.11.2023 ist?

Wir freuen uns über neue Christen

Bei uns empfangen das Sakrament der Taufe

Ökumenische Zusammenarbeit in der Pfarreiengemeinschaft

Die Verantwortlichen in den beiden christlichen Kirchen in Peißenberg, der evangelischen Kirchengemeinde und der Pfarreiengemeinschaft Peißenberg/Forst bemühen sich um ein gutes Miteinander in der Ökumene. Als Beispiele hierfür seien hier die „Exerzitien im Alltag“ in der Fastenzeit, gemeinsame Vorträge und die Ökumenische Fahrt genannt.

Seit einem Jahr gibt es hier in Peißenberg das „Ökumenische Friedensgebet“. Mit Beginn des Krieges in der Ukraine, Ende Februar 2022, trafen sich evangelische und katholische Christen in verschied-



denen Kirchen und an verschiedenen Orten in Peißenberg, um für den Frieden in der Ukraine und in aller Welt zu beten, zunächst wöchentlich – jetzt einmal im Monat.

Das nächste „**Ökumenische Friedensgebet**“ findet statt am **Freitag, 28. April um 19.00 Uhr in St. Barbara**. Dabei steht im Mittelpunkt die Statue von Pfarrer Birkle „Ins Leben zurück“.

Diese Statue steht ab dem 5. Fastensonntag 2023 in der Kirche St. Barbara Peißenberg am Michaelsaltar und lädt alle Pfarrangehörigen zum Betrachten und Verweilen ein: Was hemmt mich im Leben? Wer oder was hilft mir ins Leben zurückzukehren? Was gibt mir Hoffnung und Mut für Leben?

Wir bitten um das Gebet

Die Verstorbenen unserer Pfarreiengemeinschaft

Peißenberg, St. Johann/St. Barbara

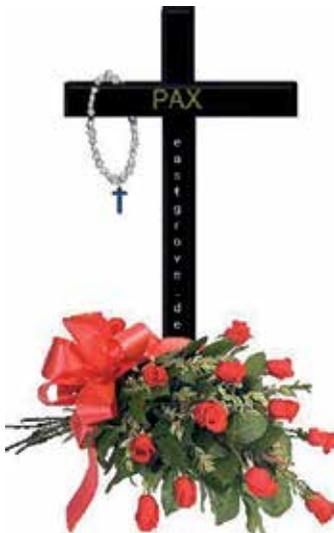


Foto: H. Böhm

Guter Gott, wir haben die Namen unserer Verstorbenen in unser Gedenkbuch geschrieben. Dein Sohn, unser Herr, Jesus, hat uns zugesagt, dass die Namen im Himmel verzeichnet sind. Darauf vertrauen wir. Amen

